

Catrin Mayerhofer-Trajkovski, Iris Soukup

»Lehrlingsmatching – get connected«

**Video-Speed Dating in der Polytechnischen Schule Ternitz in Niederösterreich**



**Die Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected«<sup>1</sup> unterstützt Jugendliche im südlichen Niederösterreich dabei, eine Lehrstelle zu finden, indem sie den Kontakt zu zahlreichen namhaften Unternehmen herstellt. Die SchülerInnen bekommen die Chance, sich im Rahmen eines Speed Datings bei den Firmen vorzustellen. Das Ziel: ein Schnupperpraktikum oder sogar eine fixe Lehrstelle ergattern. Vom 22. bis zum 25. Februar 2021 machte das Lehrlingsmatching bereits zum dritten Mal Halt in der Polytechnischen Schule Ternitz – der kleine, aber feine Unterschied dieses Jahr: Die Gespräche fanden online via Microsoft Teams statt. Die Herausforderung lag dieses Mal also darin, ein Online-Lehrlingsmatching auf die Beine zu stellen, welches genauso effizient und erfolgreich ist, wie es das Lehrlingsmatching auch schon in den Jahren zuvor war.**

### Was ist das Lehrlingsmatching?

Die Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected« entstand bereits 2019 aus einer Idee von Erich Santner, dem Direktor der Polytechnischen Schule Ternitz im südlichen Niederösterreich, und Catrin Mayerhofer-Trajkovski von der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski.<sup>2</sup> Seither hat sich das Lehrlingsmatching stetig weiterentwickelt und ist dabei auch etwas gewachsen. Vom 22. bis 25. Februar 2021 ging die Initiative bereits in die dritte Runde in der Polytechnischen Schule Ternitz. Auch dieses Mal wieder als

Kooperationspartner mit dabei: das AMS Neunkirchen, die Arbeiterkammer Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich. Die Veranstaltung erstreckte sich über vier Branchentage: »Holz & Bau«, »Dienstleistung & Tourismus«, »Handel & Büro« und »Metall, Mechanik & Elektro«. Das Lehrlingsmatching bringt angehende Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe im Rahmen eines Job-Speed-Datings zusammen. Die Gespräche dauern dabei maximal zehn Minuten. Das Ziel ist, angehende Lehrlinge in Praktika oder feste Lehrstellen zu vermitteln. Mayerhofer-Trajkovski übernimmt die Akquise der Lehrbetriebe, und die LehrerInnen der Polytechnischen Schule Ternitz bereiten die Jugendlichen ausführlich auf die Vorstellungsgespräche vor. Die erste Veranstaltung des Jahres findet immer im Jänner oder Februar in der Polytechnischen Schule Ternitz statt. Darauf folgen weitere Termine im AMS Neunkirchen und AMS Wiener Neustadt – dieses Jahr im April. Somit werden auch all jene SchülerInnen erreicht, die im Jänner bzw. Februar noch keine Lehrstelle ergattern konnten. Die Initiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit in der Region.

### Wie lief das Online-Lehrlingsmatching ab?

Zu Beginn trafen sich der Direktor, die SchülerInnen, die LehrerInnen, die Unternehmen und Mayerhofer-Trajkovski in einem großen »Virtuellen Hauptraum«. Im Anschluss wurden die Unternehmen gemeinsam mit den jeweiligen Jugendlichen im 15-Minuten-Takt in kleinere »Virtuelle Seminarräume« verschoben. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler war entweder in der Schule anwesend oder wurde von zu Hause zugeschaltet und erhielt für das Gespräch einen Laptop. Die Bewerbungsunterlagen und die Datenschutzerklärung der jeweiligen SchülerInnen standen schon im Vorhinein auf Microsoft Teams zum Download bereit. Die 25 Firmen führten innerhalb von vier Tagen 245 Gespräche mit 89 angehenden Lehrlingen.

*Fortsetzung →*

<sup>1</sup> [www.lehrlingsmatching.at](http://www.lehrlingsmatching.at).

<sup>2</sup> Siehe dazu auch Mayerhofer-Trajkovski, Catrin / Soukup, Iris (2020): FokusInfo 171: Die Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected« bringt angehende Lehrlinge und Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zu einem Speed Dating der anderen Art zusammen. Internet: [www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13278](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=13278).

### Weiterführende Links & Downloads

📄 Fragen zum Lehrlingsmatching: Mag.<sup>a</sup> (FH) Catrin Mayerhofer-Trajkovski MA, E-Mail: [catrin@mayerhofer-trajkovski.at](mailto:catrin@mayerhofer-trajkovski.at)

📄 Catrin Mayerhofer-Trajkovski: [www.mayerhofer-trajkovski.at](http://www.mayerhofer-trajkovski.at), Facebook, Instagram, YouTube

📄 Lehrlingsmatching: [www.lehrlingsmatching.at](http://www.lehrlingsmatching.at), Facebook

📄 Online-Archiv der Reihe FokusInfo

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

[www.ams-forschungsnetzwerk.at](http://www.ams-forschungsnetzwerk.at)

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43  
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

## Wie funktioniert nun aber ein Online-Lehrlingsmatching mit so vielen Personen?

Vier Tage vor der Veranstaltung gab es einen Probelauf mit den Firmen. Während dieses Probelaufes wurde noch einmal darauf eingegangen, wie die Firmen in Microsoft Teams einsteigen, welche Benutzerdaten sie verwenden sollten und wie sie die Bewerbungsunterlagen und die Datenschutzerklärung der SchülerInnen herunterladen. Weiters wurde der Ablauf am Tag des Lehrlingsmatchings erklärt, damit alle Firmen am Tag der Veranstaltung rechtzeitig eingeloggt und bereit für die Gespräche waren. Am Tag des Lehrlingsmatchings wurden alle teilnehmenden Firmen nochmals kurz telefonisch kontaktiert, um sicherzustellen, dass alle die benötigten Unterlagen heruntergeladen hatten und sich mit den zugewiesenen Benutzerdaten in der Microsoft-Teams-App anmelden konnten. Während der Veranstaltung wurden die Firmen eine Minute vor Ablauf der Gesprächszeit darauf hingewiesen, dass sie gleich wieder in den großen »Virtuellen Hauptraum« verschoben werden. Zwischen den Gesprächen gab es immer eine fünfminütige Pause, in welcher sich die Firmen austauschen konnten und direkt Feedback eingeholt werden konnte. Es hat sich als ratsam herausgestellt, am Ende der Veranstaltung direkt Termine für die Evaluierung in der darauffolgenden Woche einzuholen.

## Evaluierung des Lehrlingsmatchings

Zwei bis vier Tage nach dem Lehrlingsmatching wurden alle Firmen für die Evaluierungsgespräche kontaktiert. Im Rahmen der Gespräche wurden auch diejenigen SchülerInnen erhoben, welche für die Unternehmen interessant waren, um dies an die Schule weiterzuleiten. Somit sollte sichergestellt werden, dass sich die Jugendlichen auch wirklich bewerben. Die Ergebnisse der Evaluierung wurden anschließend zusammengefasst und mit den KooperationspartnerInnen besprochen. Das Ziel ist, die Veranstaltung mit jedem Mal zu optimieren und somit besser auf die Bedürfnisse aller Teilnehmenden eingehen zu können. Von den 26 teilnehmenden Firmen haben 24 an den Evaluierungsgesprächen teilgenommen. Das entspricht einer Rücklaufquote von 92,3 Prozent. 13 der Firmen waren insgesamt sehr zufrieden mit der Veranstaltung, neun waren ziemlich zufrieden. 83 Prozent gaben außerdem an, dass eine weitere Teilnahme am Lehrlingsmatching sehr wahrscheinlich ist. Besonders positiv hervorgehoben wurden die zehn Minuten Gesprächszeit. 17 der 24 Unternehmen sind mit dieser kurzen Zeitspanne sehr gut zurechtgekommen. Das zeigt, dass sich das Job-Speed-Dating sehr gut dazu eignet, sich zumindest einen ersten Eindruck von den KandidatInnen zu verschaffen. Natürlich können die Unternehmen die weitere Vorgehensweise, wie z.B. Praktika oder längere Gespräche, individuell vereinbaren. Zuletzt wurde erhoben, dass 19 Unternehmen das Lehrlingsmatching als sehr hilfreich oder hilfreich für ihren Prozess der Lehrlingssuche wahrnehmen.

## Lehrlingsmatching im April 2021

Die nächsten beiden Lehrlingsmatching-Events gemeinsam mit dem AMS Neunkirchen und dem AMS Wiener Neustadt sind bereits geplant. Die Vermittlungsinitiative wächst und entwickelt sich weiter. Somit wird der Grundstein für viele Praktika und hoffentlich auch feste Lehrstellen gelegt. ❖



Bilder: Catrin Mayerhofer-Trajkovski und Erich Santner

